

# DRESDNER PHILHARMONIE

§§ Mit der Gründung der Dresdner Philharmonie 1870 nahm die bürgerliche Musikkultur der Stadt einen neuen Aufschwung und ihre Orchesterkonzerte im sogenannten »Gewerbehaus« verliehen dem öffentlichen Konzertwesen eine neue Qualität. In dieser Tradition steht die Dresdner Philharmonie noch heute: Als Orchester der Stadt fühlt sie sich einem vielfältigen Publikum gegenüber verpflichtet. Neben der Pflege des klassisch-romantischen Kernrepertoires hat sich die Dresdner Philharmonie durch ihre Geschichte hindurch auch immer dem zeitgenössischen Musikschaffen geöffnet. Renommiertere Dirigenten und Solisten waren regelmäßig bei der Dresdner Philharmonie zu Gast. Waren es in den früheren Jahren u. a. Johannes Brahms, Peter Tschaikowsky, Antonín Dvořák und Richard Strauss, die ihre eigenen Werke aufführten oder Künstler wie Eugen Jochum, Erich Kleiber, Hans Knappertsbusch, Franz Konwitschny oder

Arthur Nikisch, so arbeitet sie in letzter Zeit mit Gastdirigenten wie Marc Albrecht, Kristjan Järvi, Michail Jurowski, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Ingo Metzmacher, Andris Nelsons, Lothar Zagrosek. Regelmäßig gastieren Solisten wie Rudolf Buchbinder, Julia Fischer, Kirill Gerstein, Matthias Goerne, Martin Grubinger, Håkan Hardenberger, Michaela Kaune, Anne-Sophie Mutter, Daniel Müller-Schott und Fazil Say und prägen das Repertoire des Orchesters mit.

Gastspielreisen führen die Dresdner Philharmonie in die bedeutenden Musikzentren Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens.

Mit ihrem Chefdirigenten Michael Sanderling, der seit 2011/12 das Orchester leitet, reist die Dresdner Philharmonie in dieser Saison nach China, Hongkong, Macao, Korea, Dänemark, Spanien und zu den bedeutenden Zentren Mitteleuropas. §§